

= Link zur jeweiligen Seite, dazu in das Kästchen klicken

Redaktionserwähnungen

01.01.2008 - 31.12.2008



Firmenname

Titel	Ausgabe	Art	von	Seite bis	Inhalt
Citroen Deutschland					
AHGZ					
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox" value="2008-40"/>	<input type="checkbox" value="Red"/>	<input type="checkbox" value="11"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox" value="Nutzfahrzeuge, Shuttles & Transporter: Mobilität für den Gast"/>
AHGZ					1 Redaktionserwähnungen
Gastgewerbe-Magazin					
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox" value="2008-07/08"/>	<input type="checkbox" value="Red"/>	<input type="checkbox" value="13"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox" value="Nutzfahrzeuge: Neuer Citroen Berlingo - Kompakte Erfolgsstory"/>
Gastgewerbe-Magazin					1 Redaktionserwähnungen
Gastronomie & Hotellerie					
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox" value="2008-09"/>	<input type="checkbox" value="Red"/>	<input type="checkbox" value="65"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox" value="Autos: Vielfalt tanken"/>
Gastronomie & Hotellerie					1 Redaktionserwähnungen
Gastrotel					
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox" value="2008-12"/>	<input type="checkbox" value="Red"/>	<input type="checkbox" value="30"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox" value="Praktische Kiste - Der neue Citroen Berlingo"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox" value="2008-05"/>	<input type="checkbox" value="Red"/>	<input type="checkbox" value="30"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox" value="Voll in Fahrt - Automarkt für das Gastgewerbe 2008"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox" value="2008-05"/>	<input type="checkbox" value="Red"/>	<input type="checkbox" value="31"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox" value="Voll in Fahrt - Automarkt für das Gastgewerbe 2008"/>
Gastrotel					3 Redaktionserwähnungen
Hotel&Technik					
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox" value="2008-04"/>	<input type="checkbox" value="Red"/>	<input type="checkbox" value="70"/>	<input type="checkbox" value="73"/>	<input type="checkbox" value="Kleintransporter: Mini-Vans zum Mini-Preis"/>
Hotel&Technik					1 Redaktionserwähnungen
Top hotel					
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox" value="2008-11"/>	<input type="checkbox" value="Red"/>	<input type="checkbox" value="169"/>	<input type="checkbox" value="170"/>	<input type="checkbox" value="Nutzfahrzeuge: Edelkombi von Citroen"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox" value="2008-10"/>	<input type="checkbox" value="Red"/>	<input type="checkbox" value="146"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox" value="Fahrzeuge im Hoteleinsatz: Die neuen Multitalente - Sports Utility Vehicles"/>
Top hotel					2 Redaktionserwähnungen
Citroen Deutschland 01					9 Redaktionserwähnungen

Mobilität für den Gast

Der sichere und komfortable Transport der Gäste gehört zum Service des Hotels / Variable Raumaufteilung der Fahrzeu
AHGZ_2008-40_Seite_11_Nutzfahrzeuge, Shuttles & Transporter: Mobilität für den Gast

STUTTGART. Der zuverlässige Personentransport gewinnt für das Hotel an Bedeutung. Vor allem in Zeiten steigender Benzinpreise, die immer mehr Gäste auf öffentliche Verkehrsmittel umsteigen lassen. Die Modellvielfalt der Automobilhersteller bietet für jeden Hoteltyp und für jede Zielgruppe das richtige Fahrzeug.

Mercedes-Benz stellt mit dem Sprinter Kombi ein solides und komfortables Shuttle-Fahrzeug fürs Hotel zur Verfügung. Mit Platz für bis zu neun Personen präsentiert sich der ergonomisch gestaltete Innenraum - mit bequemen Sitzen und extra viel Beinfreiheit - ausgesprochen fahrgastfreundlich. Zu jedem Sitzplatz gehören Dreipunkt-Sicherheitsgurte und höhenverstellbare Kopfstützen sowie Gurtkraftbegrenzer. Allein aus unterschiedlichen Radständen, Längen, Höhen, Gewichten, Aufbau- und Motor- sowie Getriebekonfigurationen ergeben sich rund 1000 Grundmodelle.

Auch der neue Viano glänzt durch Komfort und Variantenreichtum. Beim Vito Kombi steht selbst bei voller Besetzung mit neun Personen noch annähernd ein Kubikmeter Laderaumvolumen für das Reisegepäck bereit.

Ford bietet mit seinem Transit Personentransporter Fahrer und Passagieren jede Menge Platz, Komfort und Sicherheit. Die Pkw-ähnlichen Fahreigenschaften des modernen Klassikers sorgen auch bei hohen Geschwindigkeiten für souveränes Handling - ob in der Kombi-Variante oder als 14- oder 17-Sitzer-Bus. Die Bus-Versionen - serienmäßig mit Schiebetür auf der Beifahrerseite sowie Doppelflügelhecktür ausgestattet - sind wahlweise mit 2,4-Liter-TDCi-Dieselmotoren mit 85 kW/115 PS oder 103 kW/140 PS erhältlich. Den

Hersteller

- www.citroen.de
- www.fiat.de
- www.ford.de
- www.mercedes-benz.de
- www.peugeot.de
- www.volkswagen.de
- www.bsh-kfz.de
- www.kiesling.de
- www.kress-web.de
- www.lamberet.de



Vielseitig: Der VW Crafter Kombi im Hoteleinsatz

14-Sitzer gibt's auch mit Allradantrieb beziehungsweise mit stärkerem 3,2-Liter-TDCi-Dieselmotor mit 147 kW/200 PS.

Volkswagen bringt als Einstiegsversion für die Personenbeförderung den Caddy Maxi Kombi auf den Markt. Das serienmäßig mit fünf Sitzplätzen ausgestattete Universaltalent mit Schiebetür im Fond lässt sich durch eine dritte Sitzreihe um zwei Sitzplätze erweitern. Bei voller Besetzung der fünf Seriensitze stehen bei halbhohher Beladung (Oberkante Lehne) satte 1650 Liter Kofferraumvolumen zur Verfügung. Dieses kann durch Umklappen der zweiten Sitzreihe (bei dachhoher Beladung) auf 3950 Liter ausgeweitet werden.

Der Caravelle wird serienmäßig als Siebensitzer geliefert. Mit Beifahrer-Doppelsitzbank im Fahrerhaus und einer zweiten Dreiersitzbank im Fond lässt er sich auf neun Sitzplätze aufrüsten. Beim Modell mit langem Radstand lassen sich die neun Sitzplätze auf drei oder vier Sitzreihen verteilen - das schafft wahlweise Platz für die Ladung oder mehr Freiraum für die Fahrgäste.

In vielen Varianten ist der Crafter Kombi zu haben. Mit Beifahrer-Doppelsitzbank sowie zwei Doppelsitzbänken und einer Dreifachsitzbank im Fahrgastraum wird das geräumige Kraftpaket zum Zehnsitzer.

Citroen ist seit Jahren mit dem bewährten Jumper auf dem Markt. Wer oft größere Reisegruppen, Fluggäste oder Kongress-Teilnehmer zu befördern hat und dem deshalb die traditionellen Jumper Kombi Modelle mit fünf bis neun Sitzplätzen zu klein sind, der fährt richtig mit dem Jumper Minibus, der Platz für bis zu 17 Personen bietet. Als 14- oder 17-Sitzer lieferbar gibt es den Bus in zwei Längen und mit 3-Liter-Dieselmotor HDi 160 FAP (115,5 kW/157 PS). Für den 14-Sitzer ist auch der HDi 120 mit einer Leistung von 88 kW/120 PS im Angebot. Im Fahrgastraum sind hinter dem Fahrer- und Beifahrersitz zwölf Sitze in vier Reihen beziehungsweise 15 Sitze in fünf Reihen angeordnet. Die Anordnung der Sitze mit Mittelgang und jeweils zwei Sitzen auf der linken Fahrzeugseite sorgt für eine ausgeglichene Lastverteilung.

Flat bietet den Ducato für Personentransport als Kombi und als Minibus Panorama mit bis zu 17 Sitzplätzen und als Minibus für bis zu 14 Personen an. Es gibt ihn in vier Radständen und in vier Höhen (166 bis 217 Zentimeter). Der Ducato wird in vier Radständen, fünf Gesamtlängen und vier verschiedenen Versionen geliefert. Der Scudo ist in der Version als 5- bis 6-Sitzer oder als 9-Sitzer zu haben.

Peugeot präsentierte auf der IAA 2008 das Modell als „Raumwunder“, das in der Version Tepee bis zu neun Personen fassen kann und mit einer hochwertigen Ausstattung punktet. Die Ausrüstung mit autorotationsfähigem Allradantrieb. Der Boxer Kombi Personentransporter-Version ist ein Neunsitzer. Wer mehr Personen transportieren will, wird mit zwei weiteren bus-Varianten gut bedient: Der 14-Sitzer als auch der 17-Sitzer sind hochwertige Mini-Reisebusse mit durchgehendem Ablagebereich für Ablagedüsen und Individualisierung des Platz ausgestattet. P

Immer frisch auf Achse

(Int gekühlt ist halb serviert- Die Hersteller bieten spezielle Fahrzeuge und Nachrüstungen





Neuer Citroen Berlingo

Kompakte Erfolgsstory

Trotz einer steigenden Zahl von Nachahmern ist der Berlingo seit 2003 in Westeuropa unbestrittener Marktführer bei Hochdach-Kombis.

Gastgewerbe-Magazin_2008-07/08_Seite_13__Nutzfahrzeuge: Neuer Citroen Berlingo - Kompakte Erfolgsstory

Bereits 1996 begründete der Citroen Berlingo ein neues Konzept sowohl im Nutzfahrzeug- wie auch im Pkw-Markt. Unternehmer wie Privatkunden erkannten schnell die Vorteile und machten den Berlingo zu einem großen Verkaufserfolg. Trotz einer steigenden Zahl von Nachahmern ist der Berlingo seit 2003 in Westeuropa unbestrittener Marktführer bei Hochdach-Kombis: Weltweit sind seit 1996 über 1.760.000 Berlingo (Pkw und Nfz) verkauft worden.

Der neue Citroen Berlingo wurde als Kleintransporter noch stärker auf seine Aufgaben ausgerichtet, möglichst variabel alle möglichen Güter transportieren zu können. Praktisch, funktional, form-schön und komfortabel sind weitere Attribute, die ihn auch für Hoteliers zum universellen Last-Esel mit Stil werden lassen.

Die Nutzfahrzeugversion des neuen Berlingo setzt auf Ladevolumen, Nutzlast und Variabilität - eben auf die Prioritäten gewerblicher Nutzer. Der deutlich gewachsene Laderaum (3,3 m³, bis zu 775 kg Nutzlast und 1,8 m nutzbare Länge) bietet Platz für zwei Europaletten. Mit dem optionalen Extensio-Fahrerhaus ist das Ladevolumen auf 3,7 Kubikmeter erweiterbar und kann Gegenstände bis zu drei Meter Länge aufnehmen. Außerdem kann ein dritter Vordersitz geordert werden, und auch Berganfahrhilfe, höhen- und reichweitenverstellbares Lenkrad und ESP sind verfügbar.

Die Einführung des neuen Berlingo folgt der des neuen Jumper, des neuen Jumpy und des jüngst vorgestellten kleinen Nemo. Damit bietet Citroen jetzt das umfangreichste Nutzfahrzeugprogramm seiner Geschichte an - mit einem Spektrum von 2,5

bis 17 m³ Ladevolumen und einer Nutzlast von bis zu zwei Tonnen. Das Fahrwerk mit dem gewachsenen Radstand stammt vom C4 Picasso und sorgt für vorbildliches Fahrverhalten. Bei den Motoren ist besonders der HDi 110 PS-Motor mit FAP Partikelfilter zu erwähnen.

Grundlage der guten Ergebnisse beim Euro NCAP-Crashtest (vier Sterne) ist in erster Linie die stabil ausgeführte Karosserie-Struktur des neuen Berlingo mit besonders steifen A- und B-Säulen. Außerdem besitzt er bis zu sechs Airbags.

Auch die aktive Sicherheitsausstattung des neuen Berlingo ist umfangreich. So bietet er als erstes Modell in diesem Segment eine Reifendrucküberwachung an. ESP und ASR sind für alle Versionen erhältlich und für die meisten serienmäßig. ABS mit elektronischer Bremskraftverteilung ist selbstverständlich.

rh

Volkswagen Nutzfahrzeuge

CoolProfis passen zum Bedarf

Wer frische Ware zu transportieren hat, achtet nicht nur auf eine passende Kühlung - auch die Größe des Fahrzeugs spielt in den Zeiten steigender Treibstoffpreise eine immer wichtigere Rolle. Volkswagen kommt mit seiner neuen „CoolProfi“-Serie diesen Ansprüchen entgegen und hat gleich drei Transporter für empfindliches Gut im Programm.

Egal, ob weniger Caddy, handlicher Transporter oder geräumiger Crafter: Mit dem CoolProfi bietet Volkswagen Nutzfahrzeuge eine branchenspezifische Ausbaulösung an, die sich ganz nach den persönlichen Wünschen der Kunden durch diverse Sonderausstattungen erweitern lässt. Die Fahrzeuge sind mit allem ausgestattet, was für den Einkauf von Frischware oder die Lieferung von Speisen benötigt wird. Die

professionellen Kerstner-Ausbauten ermöglichen serienmäßig eine Kühlung bis zu 0°C. Seitenwand-, Stirnwand- und Deckenisolierung sind mit einer speziellen, leicht zu reinigenden PU-Oberfläche versehen. Doppeldichtungen an allen Türen sorgen für eine hervorragende Isolierung. Die Dachkühlanlage ist waschstraßenfest. Sie wird im Fahrbetrieb vom Fahrzeuggenerator mit Strom versorgt. Somit muss im Motorraum kein Kältemittelkompressor installiert werden, und es bleibt ausreichend Platz für die auf Wunsch erhältliche Klimaanlage. Über ein bedienerfreundliches Display im Fahrerhaus kann die Kühltemperatur eingestellt und überprüft werden.

Im Kühlraum befindet sich lediglich der Kaltluftausströmer - so hat die Ladung



CoolProfi heißt die Fahrzeugreihe, die Volkswagen für den Transport von frischer Kühlware auflegt.

Foto: Volkswagen

uneingeschränkt Platz. Für den sicheren Transport befinden sich Führungsschienen zur einfachen und sicheren Arretierung von Regalen bzw. Sperrstangen im Laderaum. Der robuste Kühlraumboden aus wasserdicht verschweißtem Aluminiumblech erlaubt auch harte Einsätze. Der CoolProfi ist mit Fahrkühlung oder mit Fahr- und Standkühlung verfügbar. Er ist ATP-geprüft (TÜV AG, München) und erfüllt die HACCP-Richtlinien sowie die DIN 1815 für Kühlfahrzeuge.

rh



Mit praktischen Vorzügen punktet der neue Berlingo von Citroën.

Beeindruckend ist das Sitzkonzept. Anstatt mit der serienmäßigen Dreier-Bank ist der Wagen zusätzlich mit drei Einzelsitzen für die zweite Reihe erhältlich. Diese sind leichter auszubauen als die ebenfalls komplett entfernbare 40:60 teilbare Bank. Dadurch ergeben sich individuelle Konfigurationen. Ablagen sind genügend vorhanden. Neben den üblichen Fächern über der Windschutzscheibe, in den Türen und in der Mittelkonsole wird das Volumen des Instrumententrägers als Stauraum genutzt. Zur Sonderausstattung gehören zwei praktische Fächer im Fußboden der zweiten Sitzreihe. Ein Höhepunkt ist das Multifunktionsdach, das aus vier einzelnen Fenstern und einem Dach-Unterzug aus Kunststoff besteht.

Neben der Pkw-Version hat Peugeot den Kastenwagen mit der großen Ladefläche »aufgemotzt«. Daneben gibt es die beliebten Linien Cool-Edition für temperaturgeführte Transporte sowie behindertengerecht ausgebaute Fahrzeuge. Unter der Motorhaube arbeiten wahlweise Benziner (90 und 109 PS) oder Diesel mit 75,90 und 109 PS.

Shuttle zum Flughafen

Manchmal meint man, sie sind Zwillinge - der Berlingo von Citroën und der Partner von Peugeot. Das ist nicht ganz falsch. Beide Unternehmen haben den Fahrzeugtyp gemeinsam entwickelt, der bald darauf andere Hersteller bewog, in dieses neue Segment einzusteigen. Citroën ist seinem Modell treu geblieben, hat den Berlingo aber immer wieder verbessert. Nun ist der neue Wagen da. In der Form fast wie der alte. Dank vieler Ideen bringt er den Käufer und seine Gäste noch bequemer durch den Alltag. Der Berlingo ist ein Shuttle, das nicht



den Schönheitspreis erringen könnte, dafür aber mit praktischen Vorzügen punktet. Als das sind: Schiebetüren, die das Ein- und Aussteigen erleichtern, bequeme Einzelsitze, große Kniefreiheit, enormer Kofferraum, der mit 675 l das Gepäck von fünf Personen transportieren kann, eine separat öffnende Heckscheibe und dazu viele Ablagen im Innenraum. Die Motorisierung: Benziner mit 90 oder 109 PS, Diesel mit 75, 90 oder 109 PS. So wie sein Zwillingenbruder Partner kann der Berlingo auch als Kastenwagen geordert werden, Lade-raumvolumen mehr als 3 m³.

Stadtfliker für den Profi

Bipper heißt das neue, speziell für den Stadtverkehr konzipierte Nutzfahrzeug von Peugeot. Als Nemo wird er baugleich von Citroën angeboten. Der kompakte, innovative Neuzugang



Der Bipper von Peugeot ist vor allem für Gastronomen gedacht, die ein wendiges Fahrzeug suchen.



Cateringaufträge sind mit dem Fiorino leicht zu bewältigen wie Großeinkäufe.

Nissan hat seinen Transporter Interstar mit einer Trittstufe am hinteren Stoßfänger ausgestattet. Sie lässt sich mühelos mit dem Fuß herausziehen und halbiert die Strecke zwischen Boden und der Ladekante.

ist 3,86 m lang, 1,70 m breit und besitzt eine enorme Ladekapazität von mehr als 2,5 m³. Beide Modelle sind für Gastronomen und Hoteliers gedacht, die ein wendiges, vielseitiges Fahrzeug suchen. Dank der sich um 180 Grad öffnenden asymmetrischen Heckflügel- und der seitlichen Schiebetüren lässt es sich auch in engen Parklücken problemlos be- und entladen. Dafür sorgt die niedrige Ladekante von 53 cm. Der Kofferraum lässt sich mit einer Taste auf dem Armaturenbrett bzw. einer Fernbedienung verriegeln. Außerdem werden alle Türen automatisch versperrt, sobald der Wagen in Bewegung ist. Motorisiert sind die Fahrzeuge mit einem 1,4-1-Benzinmotor mit 73 PS (Durchschnittsverbrauch 6,9 l Super/100 km) bzw. einem 1,4-1-Diesel mit 68 PS (Normverbrauch 4,5 l/100 km). Beide Antriebe sind besonders sparsam

und umweltfreundlich, ihre Emissionswerte liegen beim Diesel bei 119 g/km CO₂.

Lieferwagen, der auffällt

Der Fiorino fällt auf, selbst im dichtesten Stadtverkehr. So beschreiben die PR-Leute von Fiat den aktuellen italienischen Kleintransporter. Das stimmt tatsächlich und beginnt schon bei der Front. Der massige schwarze Stoßfänger, der wie eine vorgeschobene Unterlippe wirkt, lässt den Wagen recht bullig erscheinen; ähnlich das quadratische Heck.

Der Fiorino ist ein reiner City-Transporter, der durch seine Länge (3,86 m) und Breite (1,72 m) sowie den kleinen Wendekreis (9,95 m) für Transportaufgaben in der Stadt optimal gerüstet ist. Aber er funktioniert auch als annehmbare »Ausflugs-kutsche«, wenn er als Kombi geordert wird. Dann hat er neben den Vordersitzen eine Dreier-Sitzbank im Fond und einen recht großen Gepäckraum. Das alles nicht im harten Lkw-Design, sondern als Pkw-Ausstattung mit großzügig bemessenen Sitzen. Die Höhe des Fahrzeugs bietet Passagieren genügend Kopffreiheit. Gute Sicht gewährleisten die weit nach unten gezogenen Seitenscheiben des rundum verglasten Panorama-Fiorino. Als Lieferwagen bietet das Fahrzeug ein Innenraum-Volumen von 2,5 m³, mit dem man mehr als eine 0,51 Nutzlast »weschleppen« kann. Auch die Beladung durch die Heck- und die seitliche Schiebetür auf der Beifahrerseite ist leicht. Die Motorisierung und das Fahrverhalten entsprechen dem eines normalen Pkws. Angeboten wird der Fiorino mit einem 73 PS starken 1,4-1-Benziner und einem 1,3er Diesel mit 75 PS. Beide sind sparsam im Verbrauch - 6,9 l schluckt der Benziner auf 100 km, 4,5 l der Diesel.